

**STADTVERBAND DER KULTURELLEN
VEREINE DER STADT RÜSSELSHEIM E.V.**



PROTOKOLL DER JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG
am 20. März 2005 um 10:00 Uhr Am Treff 11, Rüsselsheim

Anwesende: 60 stimmberechtigte Mitglieder aus 36 von 51 Vereinen
Oberbürgermeister Herr St. Gieltowski
1. Stadtrat + Kulturdezernent Herr J. Dreiseitel
stellv. Stadtverordnetenvorsteher + Ehrenvorstand
des Stadtverbandes der ausl. Vereinigungen Herr M. Ak
Leitung des Kulturamts (innerhalb des Quartetts der VHS) Herr E. Kunze
Kultur-, Schul- und Sportausschuss- Vorsitzende Frau R. Meixner-Römer
Sportbund Herr J.-D. Häuser
Main-Spitze und Rüsselsheimer Echo

STADTVERBAND
DER KULTURELLEN
VEREINE DER
STADT
RÜSSELSHEIM E.V.

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Waskow begrüßt die erschienenen Vereinsvertreter und Gäste.

Von 51 Vereinen sind 60 Delegierte aus 36 Vereinen anwesend.

Entschuldigt hat sich der Stadtverordnetenvorsteher Herr Siegbert Reinig, vom Stadtverband der ausl. Vereinigungen Frau Esma Azap, Kirchenchor Königstädten, Lesen-in-Bauschheim, 2. Schriftführer des SKV Richard Deisenroth vom GTV Almarausch, Beirat des SKV Fritz Gövert vom Liederkranz Rüsselsheim und Kassenprüferin Helga Kreßmann vom Stenografenverein.

Es ist satzungsgemäß eingeladen worden; die Versammlung ist somit beschlussfähig. Herr Waskow bittet die Anwesenden sich zum Gedenken an die Verstorbenen von den Plätzen zu erheben.

Herr Waskow eröffnet die Versammlung und bittet um Grußworte.

Herr Gieltowski begrüßt die Anwesenden und bedankt sich für die Einladung, der der 3er Pack Herr Kunze, Herr Dreiseitel und Herr Gieltowski gerne gefolgt sind. Herr Gieltowski erläutert kurz, dass die Leitung des Kulturamtes einem Quartett unter Federführung der VHS übertragen wurde. Herr Gieltowski freut sich, dass im Jahresprogramm des SKV viele Vereine beteiligt sind und hebt vom Kultur im Sommer, die Früh- und Spätstücke, das Brunnenfest und den Seniorennachmittag hervor. Herr Gieltowski wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

Herr Waskow fragt in die Runde ob noch jemand ein Grußwort überbringen möchte. Herr Häuser überbringt die guten Wünsche des Sportbundes und hebt hervor dass sowohl die Sportvereine als auch die kulturellen Vereine immens wichtig sind. Herr Häuser wünscht der Versammlung einen guten Verlauf.

Frau Meixner-Römer überbringt die guten Wünsche aller, im Magistrat vertretenen, Fraktionen und der Stadtverordneten und wünscht viel Erfolg für 2005.

Herr Waskow fragt in die Runde ob Einwände gegen die Tagesordnung bestehen, dies ist nicht der Fall.

TOP 2: Geschäftsbericht

Herr Waskow berichtet von den Ereignissen die das vergangene Jahr geprägt haben. Er beginnt bei der JHV vom 28.03.04 im Treff bei der der Liederkranz Rüsselsheim, wie auch in diesem Jahr, die Bewirtung übernahm. Herr Waskow berichtet das besonders die Abwahl des Bürgermeisters und Kulturdezernenten Ende September 2004 und die

Rücknahme des Kulturamtsleiters Herr Röder das vergangene Jahr geprägt haben. Die Mitgliedsvereine wurden entsprechend informiert und Herr Waskow erspart es diesbezüglich ins Detail zu gehen. Als 1. Stadtrat und Kulturdezernent ist Herr Jo Dreiseitel im Amt. Das Kulturamt wird vom VHS Leitungsteam verwaltet. Unser Ansprechpartner ist Herr Eckehard Kunze.

Der Sportbund und der SKV veranstalteten im Mai 2004 gemeinsam mit den Rüsselsheimer Schulen eine Info-Veranstaltung mit dem Titel „Aber wissen Vereine was Schulen brauchen? Und wissen Schulen was Vereine leisten können?“ Wir haben darüber berichtet.

Das Brunnenfest fand am 19. + 20. Juni 2004 auf dem Platz vor dem Theater statt.

Diese Veranstaltung, welche zusammen mit dem Stadtverband der ausl. Vereinigungen durchgeführt wurde, war bestens organisiert und erfreute sich großer Beliebtheit in der Rüsselsheimer Bevölkerung. Am Programm und bei Ständen beteiligten sich: die Sternfreunde, der Volkschor Rüsselsheim, der Liederkranz Rüsselsheim, der CompuserClub, die Rüsselsheimer Skatfreunde, der Rüsselsheimer Carnevalverein, die Germania Rüsselsheim, das Akkordeonorchester, In Bewegung, der Zitherclub, die Blasmusik St. Georg, die Swing Kids und der Shanty Chor. Die Moderation übernahm Herr Herbert Pfeifer.

Zum Freundschaftssingen-Frühstücken anlässlich des 100jährigen Bestehens des Volkschor Rüsselsheim erschienen außer den Rüsselsheimer Musikanten und den New Nashville Rodeo Linedancers fast alle Rüsselsheimer Gesangsvereine. Der Dank des SKV richtet sich aber im Besonderen an die Vereine des Stadtverbandes der ausl. Vereinigungen ohne deren Mitwirkung das Brunnenfest nicht das ist was es ist.

Zur gleichen Zeit nahmen der SKV, der Stadtverband der ausl. Vereinigungen sowie der Ausländerbeirat am Markt der Nationen mit einem Info-Stand in unserer Partnerstadt Evreux teil.

An der Kultursommerreihe Frühstück im Park nahmen SKV-Vereine an 4 Sonntagen teil. Dies gelang nicht nur allein deswegen, weil die Termine schon im November 2003 festgelegt wurden und unsere Vereine somit Gelegenheit hatten ihre Auftritte langfristig zu planen.

Am 25.09.04 fand analog der Evreux-Veranstaltung der Markt der Nationen auf dem Löwen- + Europaplatz statt. Der SKV beteiligte sich mit einem Info-Stand. Trotz unserer Info-Schreiben war die gewünschte Beteiligung der SKV-Vereine sehr gering. Nur der Liederkranz Rüsselsheim nahm teil. Dies ist vor allem deshalb schade, weil die Vereine eine gute Gelegenheit geboten bekommen haben sich zu präsentieren.

Am 8. Oktober 2004 erhielten Frau Karin Sauer vom Frohsinn Königstädten und Herr Herbert Pfeifer vom GV Germania und Rüsselsheimer Carnevalverein den Ehrenbrief des Landes Hessen aus der Hand von OB Stefan Gielowski. Die Feierstunde fand in der Rotunde des Rathauses statt.

Am traditionellen Seniorennachmittag im Theater der Stadt Rüsselsheim nahmen am 20. November 2004 folgende SKV-Vereine teil: der Fanfarenzug des RCV, der Handharmonika und Akkordeonclub Rüsselsheim-Haßloch, der GTV Almarausch, das Akkordeonorchester, der GV Germania, der Zitherclub, die Tanzabteilung der SKG Bauschheim und der Shanty-Chor. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung, nur die Zuschauer fehlten. Waren es 2003 noch ca. 550 Gäste waren es 2004 nur ca. 350 Gäste. Über das Warum und Wie diskutierten am 11. Februar 2005 Kulturdezernent Dreiseitel, Frau Merkelbach von der Leitstelle Älter werden sowie Herr Gövert und Herr Waskow vom SKV. Der Seniorennachmittag 2005 findet am 29. Oktober 2005 statt. Es ist zu versuchen das Programm noch attraktiver zu gestalten und sämtliche Rüsselsheimer Senioren, welche in entsprechenden Vereinen organisiert sind, gezielt anzusprechen.

Als Highlight ist wieder der diesjährige Frühlingsball anzusehen. Der 25. Frühlingsball war von 7 Rüsselsheimer Gesangvereinen bestens vorbereitet und lockte 750 Ballbesucher an. Die Twinkle Diamonds, Cindy + Bert und Bata Illic fanden sehr viel Zustimmung. Eintrittspreis, Essen und Getränke liegen im sehr moderaten Bereich.

Am 15.9.04 berichteten wir über Sparmaßnahmen der Stadt und forderten Infos an. Immerhin kamen von 4 Vereinen verwertbare Unterlagen. Eigentlich etwas zu wenig, besser gesagt enttäuschend.

Im Technik- und Logistik-Pool haben sich in gemeinsamer Festlegung SKV – Kulturamt in der Verfahrensweise Änderungen ergeben. Der Sinn besteht darin, den zur Verfügung stehenden geldlichen Rahmen transparenter zu machen, und um möglichst alle Anfordernden ausreichend unterstützen zu können.

Stammtische wollen wir durchführen, aber die Bitte um Themenvorschläge blieb unerhört.

Wir haben unsere Verbandsvereine in Schreiben vom Dezember 2004, 26. Januar 2005 und 22. Februar 2005 über News und Termine informiert. Reaktion kommt leider keine. Vorstandsmitglieder nahmen an der Vergabeausschusssitzung teil und sind auch in der Bürgerstiftung Festung präsent.

Wir haben durch Ortsbegehungen mit dazu beigetragen, dass der Compuser Club sein Equipment per Leicht-LKW handeln kann.

Der GTV Almarausch wird von der Eichgrund- in die Gerhart-Hauptmann-Schule umziehen.

Umbaumaßnahmen und Mietverträge Im Treff sind in Absprache Stadt, Stadtverband und Vereine durchgeführt und geschlossen worden.

Die geschäftliche Arbeit des Stadtverbandes wurde in 7 Vorstandssitzungen abgehandelt.

Die Stadträte Kritz und Müller, sowie den stellvetr. Kulturamtsleiter Keil konnten wir auf Vorstandssitzungen begrüßen.

Vorstandsmitglieder besuchten in loser Reihenfolge städtische sowie private Veranstaltungen. Hierüber wird nicht Buch geführt, der SKV ist jedoch immer präsent.

Herr Waskow bedankt sich bei allen Vorstandskollegen für die geleistete – ehrenamtliche - Arbeit im letzten Jahr.

TOP 3: Kassenbericht

Herr Waskow bittet die erschienenen Pressevertreter keine Zahlen zu veröffentlichen.

Ebenso soll das Protokoll der JHV, welches ins Internet gestellt wird, keine Zahlen beinhalten.

Herr Lutz trägt den Kassenbericht vor.

Herr Hamm fragt was mit den Geldanlagen passieren wird. Für ihn sieht es so aus als ob der SKV Kapital anhäuft, was nicht im Sinne des SKV ist.

Herr Waskow erwidert das der SKV Rücklagen für evtl. Verluste benötigt werden (z.B. das aufgrund der schlechten Witterungsverhältnisse eine Veranstaltung buchstäblich ins Wasser fällt. Ebenfalls muss der SKV wieder Geschenke für Jubiläen anfertigen lassen und auch die Internet-Seite ist für den SKV nicht kostenlos.

TOP 4: Bericht der Kassenprüfer und Entlastung des Kassierers

Frau Wahl hat zusammen mit Frau Kreßmann am 28.02.05 die Kasse geprüft und sachlich und rechnerisch für in Ordnung befunden. Frau Wahl dankt Herrn Lutz für diese Arbeit und nach kurzer Diskussion beantragt sie die Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstandes, welches mit TOP 5 verknüpft wird.

TOP 5: Wahl einer Versammlungsleitung

Herr Waskow schlägt Herrn Hermann Wolf als Versammlungsleiter vor – Herr Wolf wird einstimmig gewählt. Gegenvorschläge gibt es keine.

TOP 6: Entlastung des Vorstandes

Herr Wolf wünscht allen Anwesenden einen guten Morgen und dankt dem Vorstand des SKV für die geleistete Arbeit in den vergangenen 2 Jahren. Herr Hamm möchte, wenn wir sowieso schon beim Loben des Vorstandes sind, ebenfalls seinen Dank aussprechen. Er lobt die Internet-Seite des SKV welche toll gepflegt wird. Herr Hamm weist die Vereine darauf hin, dass nur öffentliche Veranstaltungen in den Kalender eingepflegt werden – Vorstandssitzungen interessieren die User weniger.

Herr Wolf beantragt die Entlastung des Kassierers welche mit 1 Enthaltung erteilt wird.

Herr Wolf beantragt die Entlastung des gesamten Vorstandes welche ebenfalls mit 1 Enthaltung erteilt wird.

TOP 7: Neuwahlen des Vorstandes

Herr Wolf nimmt die Wahl des 1. Vorsitzenden vor. Ohne Gegenkandidaten wird Herr Waskow einstimmig zum 1. Vorsitzenden wiedergewählt. Er bedankt sich für das Vertrauen, dankt Herrn Wolf für die Versammlungsleitung und setzt die Vorstandswahl fort.

Herr Waskow bedankt sich bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern, Frau Lindemayer und Herrn Gövert für die Zusammenarbeit und überreicht Frau Lindemayer einen Blumenstrauß. Herr Gövert wird gesondert geehrt.

Der neu gewählte Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender	Ulrich Waskow	GV Frohsinn Königstädten
2. Vorsitzender	Werner Römer	GV Germania
Kassierer	Hans-Werner Lutz	1. Akkordeon Club 1 Enth.
1. Schriftführerin	Sabine Schaplowski	SKG Bauschheim - Gesang
2. Schriftführerin	Angelika Dittrich	Club Schwarze Elf
Pressewart + Webmaster:	Erek Weidner	RCV
Beisitzer	Richard Deisenroth	GTV Almarausch 1 Enth.
Beisitzerin	Monika Rink	Volkschor Rüss. 1 Enth.
Beisitzer	Reinhard Zogeiser	Liederkranz Haßl. 1 Enth.

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

Als Kassenprüfer bleibt Frau Kreßmann im Amt. Turnusgemäß scheidet Frau Wahl aus. Als Nachfolger werden Herr Benz (Sternfreunde) und Herr Oswald jr. vorgeschlagen. Herr Oswald jr. meldet jedoch sofort dass er nicht bereit ist als Kassenprüfer zu fungieren. Herr Benz wird einstimmig gewählt und nimmt die Wahl an.

TOP 8: Anträge

Es lagen keine schriftlichen Anträge vor.

TOP 9: Anfragen und Mitteilungen

- Internetauftritt: Erek Weidner bittet die Vereine den Terminkalender und vor allem die Vereinsdaten korrekt zu pflegen. Wenn es hierbei Probleme gibt kann Herr Weidner direkt angesprochen werden. Künftig soll auch die interne Post auf der

Homepage zur Verfügung gestellt werden – jedoch im internen Bereich so dass nicht jeder User sondern nur die Vereine die Post lesen kann.

- Herr Kleinböhl bittet darum den SKV-Schriftbogen ins Internet zu stellen.
- Das Main-Fest findet vom 29.4.05 – 1.5.05 statt. Zusammen mit dem GTV Almarausch wird ein Bayerischer Abend ausgerichtet. Herr Römer macht kurz Werbung für dieses Fest und informiert die Vereine dass der SKV Eintrittskarten für diesen Bayerischen Abend zur Verfügung gestellt bekommen hat. Die Karten werden den Vereinen für EUR 5,-- angeboten – weiterverkauft werden sie für EUR 8,--. (*Diesen Satz nicht ins Internet!*) Der SKV hat ca. 300 Karten erhalten.
- Bzgl. des Kultursommers 2005, hier wurden u.a. die Früh- und Spätstück-Termine festgelegt, fand ein Round-Table-Gespräch am 19.1.05 statt.
- Herr Waskow macht den Vorschlag wieder einen Stammtisch durchzuführen und zwar mit dem Thema „Öffentlichkeitsarbeit“
- Herr Hartung bittet den Vorstand mehr in die Öffentlichkeit zu gehen, Herr Waskow informiert das der SKV dies auch tun will/wird, immer zum geeigneten Zeitpunkt – marktschreierische Töne sind nicht SKV-Art. Zum Thema „Theater-Privatisierung“ gibt es noch keine Resultate, daher hat der SKV hierzu noch keine Info in die Zeitung gesetzt. Wenn die Themen ausgegoren sind wird der SKV sie auch publizieren.
- Herr Hamm macht den Vorschlag die Chefredakteure der Mainspitze und des Rüsselsheimer Echo einzuladen zum Thema „Wie mache ich als Verein Öffentlichkeitsarbeit“. Herr Waskow weißt auf den geplanten Stammtisch hin und informiert dass der SKV geplant hat beide Chefredakteure hierzu einzuladen sowie einen externen Referenten.
- Herr Georg Nitschinger informiert dass zum 1.1.05 ein neues Versicherungsrecht in Kraft getreten ist und schlägt dieses Thema als weiteres Stammtischthema vor. Herr Waskow weißt auf den Stammtisch vor 2 Jahren zu diesem Thema hin, wozu der SKV 5 Rückmeldungen erhalten hat. Trotzdem wird dieses Thema bei Gelegenheit wieder aufgegriffen.
- Herr Hamm fragt nach dem zuständigen Ansprechpartner beim Kulturamt bzgl. Technik- und Logistikpool. Herr Waskow macht darauf aufmerksam das Anforderungen mind. 6 Wochen vorher an den SKV zu richten sind. Dieser stimmt zu oder lehnt mit Begründung ab und gibt an das Kulturamt, Herrn Haberzettl weiter. Dieser preist aus und gibt an den SKV zurück, der wiederum den Anfragenden benachrichtigt. Wir haben davon berichtet. Der Ansprechpartner ist aber weiterhin Herr Haberzettl.

Herr Waskow dankt allen Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Versammlung um 11:40 Uhr.

Als nächster JHV-Termin wird der 2. April 2006 festgelegt.

Ulrich Waskow
1. Vorsitzender

Heike Lindemayer
1. Schriftführerin